

Leserbriefe

Marianne Symon schickte uns mit Datum vom 19.02.2018 folgenden Brief, den wir in einem Ausschnitt wiedergeben:

Nun bin ich soweit und möchte Mitglied im Kladower Forum werden. Bei der Lesung von Jenny Schon war ich auf Sie aufmerksam geworden. Am Schluss sprach ich Sie an und fragte, ob ich als „Ausländerin aus Wilhelmstadt“ auch dazu stoßen könnte. Seither war ich als Gast in der Literaturgruppe dabei und vorgestern bei dem so berührenden Konzert von Nadja Reich und Richard Octaviano Kogima.

Zwar wohne ich seit mehr als zwanzig Jahren in der Wilhelmstadt, aber bisher habe ich dort kaum kulturelle oder soziale Anknüpfungspunkte finden können und mich eher wie früher in Richtung Berliner City orientiert.

Eigentlich erstaunlich, dass ich erst vor kurzem auf die Idee kam, mich intensiver in Gatow/Kladow umzuschauen. An den drei erwähnten Abenden habe ich mich jedenfalls schon mal sehr wohl gefühlt.

Ich freue mich auf viele reizvolle Aktivitäten und die Gesellschaft von angenehmen Menschen.

Unser Leser Michael Lünig schickte uns am 21.02.2018 folgenden Leserbrief per E-Mail, von dem wir Ihnen einen Ausschnitt übermitteln wollen:

Mein Name ist Michael Lünig, 62 Jahre alt und Ur-Berliner in der 5. Generation.

Ich wohne mit meiner Familie seit 2007 in Kladow, erst am Krampnitzer Weg, jetzt in Ihrer unmittelbaren Nähe, nämlich der Straße Alt-Kladow, direkt hinter der Dorfkirche.

Ich habe in meinem Leben schon in vielen (West) Berliner Bezirken gewohnt und es mir dort immer zur Angewohnheit gemacht, etwas über meinen Kiez, meinen Bezirk, zu erfahren.

Aber so informativ wie hier in Kladow war es nirgendwo. Und daran ist im positiven Sinne das Kladower Forum schuld.

Es gibt in den Arbeitsgruppen des Forum zwar nichts, was mich hobbymäßig anspricht, aber ich bin dem Forum in anderer Form verbunden. Seien es die verschiedenen Publikationen, die ich erwarb oder die Spendendose auf dem Weihnachtsmarkt.

Und die TREFFPUNKTE werden regelmäßig verschlungen.

Ich habe aber auch einen Kritikpunkt anzumelden:

Das Forum ist, für mich jedenfalls, längst über den Status einer Verbindung mehrerer Hobbygruppen hinausgewachsen. Ich sehe Sie da eher schon in der Rolle eines Außenministeriums, das sich für die Belange und das Ansehen Kladows einsetzt. Allein Ihre Organisation der Jubiläumsfeiern im letzten Jahr war großartig.

Wenn ich mir aber anschau, wer zu den Veranstaltungen geht (Dorfspaziergänge) oder sich sonstwie einbringt, sind es doch immer wieder nur die alten Kladower. Wo sind die vielen jungen Familien, die im Laufe der Jahre hier zugezogen sind? Wäre es nicht auch schön, sie mit einzubinden?

Vielleicht hat Ihr Vorstand da eine Idee. Mutter/Kind-Treff 1x die Woche, Kladower für Anfänger, es gibt da bestimmt Möglichkeiten, auch die NEUEN zu echten Kladowern zu machen.

Machen Sie weiter so und bleiben Sie gesund.